

Handlungsschema Pertussis

Eine Empfehlung für Ärzte / den öffentlichen Gesundheitsdienst im Freistaat Sachsen*

A) Vorgehensweise bei Erkrankten

Voraussetzung: **Klinisches Bild vereinbar mit Pertussis**
mit mindestens einem der folgenden Symptome:

- anfallsweise auftretender Husten
- inspiratorischer Stridor
- Erbrechen und/oder Würgen nach Hustenanfällen
- Husten und Apnoe (nur bei Säuglingen)

↓
PCR (= Methode der Wahl)

Indirekte (serologische) Nachweise:**

- ▶ IgG-/IgA-Antikörpernachweis gegen das Pertussis-Toxin (PT) (einmalig deutlich erhöhter Wert, bei IgA auch positiver Wert; ≥ 4 -facher Titeranstieg in 2 Proben, Abstand zwischen 1. und 2. Serum: 4-6 Wochen)
- ▶ IgG-PT-AK-Nachweis: Cut-off: 100 IU/ml
- ▶ IgA-PT-AK-Nachweis: Alleiniger IgA-Antikörpernachweis wird aufgrund seiner niedrigen Sensitivität nicht für die Primärdiagnostik empfohlen.

↓
positiv

- ▶ **Chemotherapie:**
Azithromycin für 5 Tage, Clarithromycin für 7 Tage, Erythromycin für 14 Tage bzw. Trimethoprim/Sulfamethoxazol für 14 Tage
- ▶ **Isolierung**
bis mindestens 5 Tage nach Chemotherapiebeginn bzw. bis 3 Wochen nach Beginn der Hustenanfälle, wenn keine Chemotherapie erfolgte (siehe auch §§ 33 und 34 IfSG), Aufhebung bei Symptombefreiheit ggf. nach negativer PCR
- ▶ **Meldung an das Gesundheitsamt** (gemäß Sächsischer IfSGMeldeVO)

Hinweis: Da Zweiterkrankungen möglich sind, ist der Impfschutz ca. 10 Jahre nach Erkrankung und folgend alle 10 Jahre aufzufrischen (siehe Impfempfehlung der SIKO).

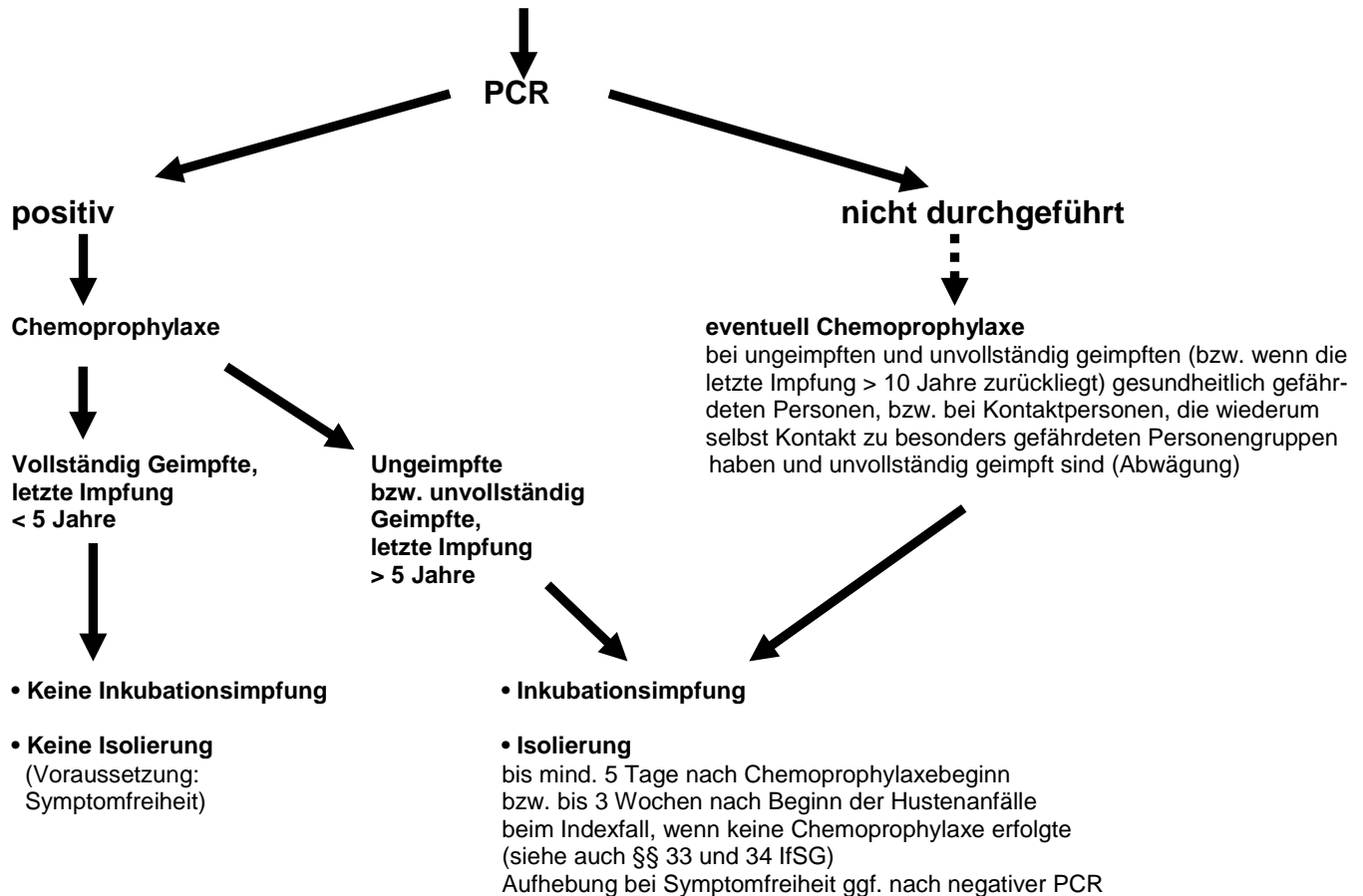
* Siehe auch ausführliche Version der :

„Empfehlungen zur Verhütung und Bekämpfung von Pertussis im Freistaat Sachsen
– Sächsisches Herdbekämpfungsprogramm Pertussis“ – aktueller Stand

**Bitte beachten: Durchführung einer PCR empfohlen, insbesondere auch bei Indexfällen. Der serologische Einzelwert ist nach Impfung mit azellulären Pertussis-Impfstoffen für mindestens 12 Monate nicht zu interpretieren.

B) Vorgehensweise bei Kontaktpersonen

- ▶ Beobachtung auf Symptome für 14 Tage
- ▶ Nach pflichtgemäßem Ermessen bei epidemiologisch effektivem Kontakt (Familie, Haushalt, Gruppe, Vorschuleinrichtung, Klasse, medizinische bzw. Pflegeeinrichtung) insbesondere zum Schutz der Hochrisikogruppe der Säuglinge (Bei altersentsprechend vollständig geimpften Personen, d. h. bei Erwachsenen, dass die letzte Pertussisimpfung nicht länger als 10 Jahre zurückliegt, kann bei Symptombefreiheit auf eine PCR verzichtet werden, wenn kein Kontakt zu Säuglingen besteht).



* Siehe auch ausführliche Version der :
 „Empfehlungen zur Verhütung und Bekämpfung von Pertussis im Freistaat Sachsen
 – Sächsisches Herdbekämpfungsprogramm Pertussis“ – aktueller Stand sowie
 „Empfehlungen der Sächsischen Impfkommision zur Durchführung von Schutzimpfungen im Freistaat Sachsen“ (Impfempfehlung E1),
 aktueller Stand

Eine Chemotherapie bzw. –prophylaxe sollten erhalten:

- ▶ klinisch-labordiagnostisch und klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankte
- ▶ Kontaktpersonen mit positiver PCR
- ▶ gesundheitlich gefährdete (ungeimpfte sowie unvollständig geimpfte bzw. > 10 Jahre zurückliegende letzte Impfung) Kontaktpersonen sowie (ungeimpfte oder unvollständig geimpfte) Kontaktpersonen, die wiederum selbst Kontakt zu besonders gefährdeten Personengruppen haben – bei nicht durchgeführter PCR (Abwägung)

Eine Inkubationsimpfung wird empfohlen für

- ▶ ungeimpfte bzw. unvollständig geimpfte Kontaktpersonen sowie enge Kontaktpersonen, bei denen die letzte Impfung über 5 Jahre zurückliegt (Immunität nach Impfung 5-10 Jahre)

Da ein monovalenter Pertussisimpfstoff nicht verfügbar ist, sind Kombinationsimpfstoffe einzusetzen. Es gibt keine Altersbegrenzung für die Pertussisimpfung.

Isoliert werden sollten

- ▶ klinisch-labordiagnostisch und klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankte sowie PCR-positive asymptomatische Personen in Risikobereichen ohne vollständigen Immunschutz* für mindestens 5 Tage ab Chemotherapie- bzw. Chemoprophylaxebeginn
- ▶ klinisch-labordiagnostisch und klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankte sowie PCR-positive asymptomatische Personen ohne Chemotherapie für 21 Tage

* Als immungeschützt gelten vollständig Geimpfte bzw. Personen, die innerhalb der letzten 10 Jahre eine mikrobiologisch bestätigte Pertussis-Erkrankung durchgemacht haben.